

# Der Wolf im Schafspelz

Es lebte einmal, gar nicht weit weg von hier, ein ziemlich großer grauer Wolf. Und jeder weiß, dass Wölfe - dieser hier hieß Wilfried - am liebsten Schafe fressen.

Schon seit einer Woche schlich Wilfried um eine Schafherde herum. Aber der Schäfer und sein Hund passten auf. Der Wolf kam einfach nicht an die Schafe heran.

Eines Nachts, als er wieder einmal vor dem verschlossenen Schafstall stand und sein Magen besonders laut knurrte, hatte er plötzlich eine Idee. Wenn er aussähe wie ein Schaf, würde man ihn doch in den Stall hineinlassen. Wilfried wollte sich verkleiden. Aber wie? Richtig! Mit Wolle.

Ganz in der Nähe kannte er einen Wollladen. Er brach einfach ein und klaute sich mehrere Wollknäuel. Die nächsten beiden Nächte saß Wilfried in seiner Höhle und strickte sich den Schafspelz. Die Schnauze und die Füße bemalte sich Wilfried weiß. Und vor dem Spiegel übte er, ein Schafsgesicht zu machen und zu mähen.



Dann machte er sich auf zur Herde. Diesmal musste es gelingen. Er sah doch aus wie ein Schaf. Tatsächlich! Keiner erkannte ihn. Der Wolf trottete zusammen mit den Schafen in den Stall, leckte sich schon die Lippen, als der Schäfer in der Stalltür erschien, eine Schafschere in der Hand. Heute war Schafschur! Die Schafe kannten das schon.

Der Schäfer nahm einem nach dem anderen den Pelz ab, und irgendwann ...

... war auch Wilfried dran. Er sträubte sich. Aber er sah eben aus wie ein Schaf! Auch sein Wolfsgeheul half ihm nicht. Die selbstgestrickte Schafswolle fiel und dann auch der Wolfspelz. Und übrig blieb ein dünner, nackter, frierender Wolf!

Und alle lachten! Keiner hatte mehr Angst vor Wilfried. Und dem war das schrecklich peinlich. Der Schäfer hatte Mitleid mit ihm. Er schenkte ihm einen alten abgelegten Regenmantel und ein Würstchen aus der Dose. Voller Scham machte sich Wilfried aus dem Staub. Man hat ihn nie wieder gesehen.

### Teilaufgabe 1:

Warum schleicht Wilfried um eine Schafherde herum?

- ☐ weil er Freunde sucht
- ☐ weil er Hunger hat
- ☐ um den Schäfer zu treffen
- ☐ um ein Würstchen zu bekommen

### Teilaufgabe 2:

Wilfried verkleidet sich als Schaf. Warum?



---

---

---

### Teilaufgabe 3:

Wie lange braucht Wilfried für seine Verkleidung?

- ☐ eine Woche
- ☐ zwei Nächte
- ☐ eine Nacht
- ☐ zwei Wochen

### Teilaufgabe 4:

Wie fühlt sich Wilfried am Ende der Geschichte?

- ☐ Er schämt sich.
- ☐ Er fürchtet sich.
- ☐ Er ist traurig.
- ☐ Er ist glücklich.

### Teilaufgabe 5:

Max sagt: „Das Schlimmste für den Wolf ist, dass er seinen Pelz verloren hat.“  
Stimmst du ihm zu? Begründe.



---

---

---

### Teilaufgabe 6:

Bring das Folgende in die richtige Reihenfolge.

\_\_\_\_\_ Der Schäfer nimmt den Schafen den Pelz ab.

\_\_\_\_\_ Wilfried klaut Wolle.

  1   Wilfried schleicht um eine Schafherde herum.

\_\_\_\_\_ Wilfried tritt mit den Schafen in den Stall.

\_\_\_\_\_ Der Schäfer schenkt Wilfried ein Würstchen.

\_\_\_\_\_ Wilfried macht sich aus dem Staub.

\_\_\_\_\_ Wilfried verkleidet sich.

### Teilaufgabe 7:

Warum schenkt der Schäfer Wilfried einen alten Regenmantel und ein Würstchen?



---

---

---

### Teilaufgabe 8:

Kemal sagt: „Der Wolf ist gar nicht so gefährlich, wie man am Anfang der Geschichte denkt.“

Stimmst du ihm zu? Begründe.



---

---

---

### Teilaufgabe 9:

Was könnte der Wolf gedacht haben, als er sich die Lippen leckte?

- ☐ Hmm, leckere Wurst.
- ☐ Das hat gut geschmeckt.
- ☐ Gleich gibt es was zu fressen.
- ☐ Was will der Schäfer mit der Schere?

### Teilaufgabe 10:

Wie versucht sich Wilfried gegen die Schafschur zu wehren?



---

---

---